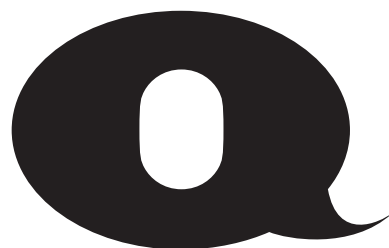


Januar 2026



qtopia
kino + bar
uster

4.1. So, 15.00 **ZOOMANIA 2**
von Jared Bush & Byron Howard, USA 2025, D, 108', Ani, ab 8 Jahren



4.1. So, 18.00 / 20.30 **DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE**
von Wolfgang Becker, Deutschland 2025, DE, 114'

5.1. Mo, 18.00 **LA PETITE DERNIÈRE**
von Hafsia Herzi, Frankreich, Deutschland 2025, FR d, 107'

5.1. Mo, 20.30 **DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE**
von Wolfgang Becker, Deutschland 2025, DE, 114'

6.1. Di, 19.30 **LA PETITE DERNIÈRE**
von Hafsia Herzi, Frankreich, Deutschland 2025, FR d, 107'

7.1. Mi, 18.30 **STOP MAKING SENSE**
von Jonathan Demme, USA 1984, EN d/f, 88', Dok



11.1. So, 18.00 / 20.30 **REBUILDING**
von Max Walker-Silverman, USA 2025, EN d/f, 95'

12.1. Mo, 14.30 / 20.30 **REBUILDING**
von Max Walker-Silverman, USA 2025, EN d/f, 95'



12.1. Mo, 18.00 **I LOVE YOU, I LEAVE YOU**
von Moris Freiburghaus, Schweiz 2025, DIAL/PORT d/f, 94', Dok

13.1. Di, 19.30 **I LOVE YOU, I LEAVE YOU**
von Moris Freiburghaus, Schweiz 2025, DIAL/PORT d/f, 94', Dok

18.1. So, 11.00 **SEDIMENTE**
von Laura Coppens, Schweiz 2025, DE, 80', Dok



18.1. So, 18.00 / 20.30 **RIETLAND**
von Sven Bresser, Niederlande, Belgien 2025, OV d/f, 111'

19.1.	Mo, 18.00	MIT EINEM TIGER SCHLAFEN von Anja Salomonowitz, Österreich 2024, DE, 107'
19.1.	Mo, 20.30	RIETLAND von Sven Bresser, Niederlande, Belgien 2025, OV d/f, 111'
20.1.	Di, 19.30	MIT EINEM TIGER SCHLAFEN von Anja Salomonowitz, Österreich 2024, DE, 107'
25.1.	So, 18.00 / 20.30	JEUNES MÈRES von Jean-Pierre & Luc Dardenne, Belgien, Frankreich 2025, FR d, 105'
26.1.	Mo, 14.30	HALLO BETTY von Pierre Monnard, Schweiz 2025, DIAL, 100'
26.1.	Mo, 18.00	ZIRKUSKIND von Anna Koch & Julia Lemke, Deutschland 2025, DE, 86', Dok
26.1.	Mo, 20.30	JEUNES MÈRES von Jean-Pierre & Luc Dardenne, Belgien, Frankreich 2025, FR d, 105'
27.1.	Di, 19.30	ZIRKUSKIND von Anna Koch & Julia Lemke, Deutschland 2025, DE, 86', Dok
2.2.	Mo, 20.30	HALLO BETTY von Pierre Monnard, Schweiz 2025, DIAL, 100'



KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Mittwoch, 7.1., 20.30: Admiral James' Choice mit Long Tall Jefferson im Anschluss an den qtopia-Film «Stop Making Sense»
- Mittwoch, 14.1., 20.00: Michel Gammenthaler: Impossible
- Mittwoch, 21.1., 20.00: Gardi Hutter: gardiZERO
- Donnerstag, 22.1., 20.00: Gardi Hutter: gardiZERO
- Samstag, 24.1., 20.00: Hillbilly Moon Explosion
- Mittwoch, 28.1., 20.00: Jam dich nicht!

Informationen unter www.centraluster.ch

VORVERKAUF & ONLINE-SHOP

Tickets und Gutscheine sind an der Kinokasse sowie in der Buchhandlung Doppelpunkt (Zentralstrasse 5, Uster, www.doppelpunkt-uster.ch) erhältlich.

Abos, Goldkarten und Gutscheine können bequem im qtopia Online-Shop (qtopia.payrexx.com) bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Post.



EINTRITTSPREISE

Standardticket: CHF 17.–

Ermässigte Tickets (Abo, AHV, Legi, IV, Kinder): CHF 14.–

Doppelvergünstigung (Abo+): CHF 12.–

ABOS UND GOLDKARTE

Abo: CHF 40.–, gültig bis Ende 2026.

Goldkarte: CHF 320.–, gültig bis Ende 2026.

qtopia kino+bar Uster wird unterstützt vom Bundesamt für Kultur BAK



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

KINDERFILM

Sonntag, 4. Januar, 15.00 Uhr

ZOOMANIA 2

von Jared Bush & Byron Howard, USA 2025, D, 108', Ani, ab 8 Jahren

In Zoomania steht eine grosse Feier an: Zum 100-jährigen Bestehen der Tierstadt am Meer lädt die Gründerfamilie Lynxley alle Tiere ein. Dass sogar Garry Da Snake dabei ist, überrascht viele, denn Schlangen sind in Zoomania doch ausgestorben. Judy und Nick aber wissen mehr, denn das neue Polizei-Duo hat vor kurzem am Hafen einen seltsamen Fund gemacht, der mit ihrem aktuellen Fall zu tun haben könnte: eine Schlangenhaut. Ihre Ermittlungen werden immer spannender und immer gefährlicher.



Sonntag, 4. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 5. Januar, 20.30 Uhr

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

von Wolfgang Becker, Deutschland 2025, DE, 114'

Das ist ja wie im Film, denkt sich Videothekenbesitzer Micha Hartung: Nachdem ein Magazin-Reporter ihn als jenen Helden entlarvt hat, der 1984 eine Massenflucht von Ost- nach Westberlin initiierte, wird Micha zum massenmedial gefeierten Volkshelden. Als sich sogar der Bundespräsident als Fan outet, wird Micha (Charly Hübner) aber unheimlich zumute. Zumal er in Paula eine späte Liebe gefunden zu haben scheint, mit der er einfach in Ruhe sein Leben leben will. Eine hochtourige Politikomödie mit weiteren Stargesichtern von Christiane Paul bis Daniel Brühl.



Montag, 5. Januar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 6. Januar, 19.30 Uhr

LA PETITE DERNIÈRE

von Hafsia Herzi, Frankreich, Deutschland 2025, FR d, 107'

Fatima lebt mit ihrer Familie in den Pariser Banlieues. Ihre Eltern stammen aus Algerien und pflegen die strengen Traditionen ihres Glaubens. Fatima steht kurz vor dem Abschluss des Gymnasiums und



will danach Philosophie studieren. Das Leben der 17-Jährigen ist zunehmend geprägt von westlichen Werten und neuen, unerklärlichen Gefühlen. Als Fatima merkt, dass sie auf Frauen steht, wird ihr klar, dass sie grundsätzliche Lebensentscheide fällen muss.



qtopia + Central

Mittwoch, 7. Januar, 18.30 Uhr

STOP MAKING SENSE

von Jonathan Demme, USA 1984, EN d/f, 88', Dok

Wer in den 80er-Jahren Musik hörte, hat die Songs der Talking Heads bis heute im Ohr. Im Dezember 1983 hat Jonathan Demme drei ihrer Konzerte in Hollywood aufgezeichnet und zum Konzertfilm «Stop Making Sense» montiert. Die 1975 in New York gegründete Band ist mit David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz und Jerry Harrison sowie Gästen zu sehen. Die musikalische Energie der Band, die choreografische Originalität und theatrale Dramaturgie schrieben Musikgeschichte. «Stop Making Sense» gilt als bester Konzertfilm aller Zeiten. qtopia zeigt den Film in Zusammenarbeit mit Admiral James' Choice. Nach dem Film spielt im Parterre der Luzerner Singer-Songschreiber Long Tall Jefferson.



CINEDOLCEVITA

Sonntag, 11. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 12. Januar, 14.30 / 20.30 Uhr

REBUILDING

von Max Walker-Silverman, USA 2025, EN d/f, 95'

Von einem Tag auf den anderen steht Dusty vor dem Nichts. Seine Ranch im San Luis Valley von Colorado wird Opfer eines verheerenden Waldbrandes. Als Soforthilfe stellt ihm der Staat einen Wohnwagen zur Verfügung. Noch immer traumatisiert vom Feuer und Verlust, erfährt Dusty im Wagnerscamp Solidarität, Empathie und unerwartete Unterstützung. Max Walkers Film ist ein Plädoyer für die Wirksamkeit des Zusammenhalts in schwierigen Zeiten.



Montag, 12. Januar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 13. Januar, 19.30

I LOVE YOU, I LEAVE YOU

von Moris Freiburghaus, Schweiz 2025, DIAL/PORT d/f, 94', Dok

Dino Brandão hat einen eindrücklichen Karriere-start als Singer-Song-schreiber hingelegt. Der 34-jährige Aargauer mit Wurzeln in Angola hat mit seiner Band Frank Powers sowie im Trio mit Sophie Hunger und Faber frühe Erfolge gefeiert. Der Filmmacher Moris Freiburghaus ist eng mit Brandão befreundet und widmet ihm nun ein sehr persönliches Porträt: Er begleitet ihn durch eine Phase seiner manisch-depressiven Krankheit. Ein Filmdokument, das die Labilität eines Menschen in ungeschönte und krass bewegte Bilder packt. Der Film wurde am Zurich Film Festival ausgezeichnet.



Sonntagsmatinée mit Gästen
Sonntag, 18. Januar, 11.00 Uhr



SEDIMENTE

von Laura Coppens, Schweiz 2025, DE, 80', Dok

Die Filmemacherin Laura Coppens hat ihren Grossvater ein Leben lang als verschwiegen erlebt. Doch mit dem Altern und der Angst vor Vergesslichkeit beginnt dieser, sein Schweigen zu brechen und seine Lebensgeschichte zu erzählen. Schicht um Schicht legt er mit seiner Enkelin Erinnerungen frei an sein Leben in der Nazi-Diktatur, dann im DDR-Alltag. Erst spät lernte er wirkliche Freiheit kennen. Doch ist er nun wirklich frei? Wie erlebt er die Gegenwart? Nach dem Film unterhält sich Eduard Gautschi mit Regisseurin Laura Coppens.



Sonntag, 18. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 19. Januar, 20.30 Uhr

RIETLAND

von Sven Bresser, Niederlande, Belgien 2025, OV d/f, 111'

Bauer Johan lebt mit den Elementen. Seine Existenz und Arbeit sind geprägt von Wasser, Erde und Feuer. Doch als er beim Arbeiten frühmorgens eine Mädchenleiche findet, gerät der ruhige Mann aus dem Gleichgewicht. Als erstes sorgt er dafür, dass seine eigene Enkelin in Sicherheit ist. Dann macht er sich ans Aufklären des Dramas. Sven Bresser nutzt für seinen elementaren Krimi meisterhaft Elemente aus Film noir und True crime, mischt etwas Fantasy bei und nebulösen Volksglauben.



Montag, 19. Januar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 20. Januar, 19.30 Uhr

MIT EINEM TIGER SCHLAFEN

von Anja Salomonowitz, Österreich 2024, DE, 107'

Ihr langes Leben verwendete Maria Lassnig (1919–2014) dafür, ihren Körper samt seinem schmerzhaften Innenleben zu erkunden. Die österreichische Malerin bescherte sich damit viel Ärger und Unverständnis. Erst mit der Zeit fanden ihre radikalen Gemälde Anerkennung und schliesslich einen prominenten Platz in der modernen Kunst. Wirklich ungebunden und verstanden fühlte sich Lassnig aber kaum. Anja Salomonowitz widmet der Malerin nun ein bildstarkes Porträt mit einer umwerfenden Birgit Minichmayr als Maria Lassnig.



Sonntag, 25. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +
Montag, 26. Januar, 20.30 Uhr

JEUNES MÈRES

von Jean-Pierre & Luc Dardenne, Belgien, Frankreich 2025,
FR d, 105'

Perla, Jessica, Ariane und July lernen sich unter erschwerten Umständen kennen. Sie leben in einem Frauenhaus für minderjährige Mütter, wo sie lernen, ihre ungewohnt frühe Rolle zu meistern, aber auch mit anderen Herausforderungen umzugehen. Denn die vier jungen Frauen sind auch noch Teenager mit allen Sehnsüchten und Ängsten, die ihr Leben eigentlich erst entdecken wollen. Der neue Film der Dardenne-Brüder spricht ein oft verschwiegenes Thema an und überzeugt mit vier authentisch spielenden Darstellerinnen.



CINEDOLCEVITA

Montag, 26. Januar, 14.30 Uhr +
Montag, 2. Februar, 20.30 Uhr



HALLO BETTY

von Pierre Monnard, Schweiz 2025, DIAL, 100'

Alle kennen Betty Bossi. Doch wie war das genau mit der einstigen «Köchin der Nation»? In seinem neuen Spielfilm blickt Pierre Monnard («Platzspitzbaby», «Wilder») zurück in die 60er-Jahre, als die gewiefte Werbetexterin Emmi Creola auf die Idee kam, den Schweizer Hausfrauen (und -männern!) das Kochen mit «gelingsicheren» Rezepten zu vereinfachen. Sarah Spale spielt die kreative Figur, die sich im Mief des männerdominierten Werbebusiness behaupten musste. Monnard ist es gelungen, anhand des Betty-Bossi-Mythos ein Stück Schweizer Sozialgeschichte zu erzählen. Und dies auf unterhaltsame und sehr bunte Weise.



Montag, 26. Januar, 18.00 Uhr +
Dienstag, 27. Januar, 19.30 Uhr

ZIRKUSKIND

von Anna Koch & Julia Lemke, Deutschland 2025, DE, 86', Dok

Santino ist zehn und besucht immer wieder andere Schulen. Und darauf ist er stolz, denn sein Grossvater sagt ihm, er könne stolz sein, Teil einer Zirkusfamilie zu sein. «Arena» heisst das Unternehmen des Grossvaters, in das Santino hineinwächst und mit dem er herumreist. Eines Tages gibt ihm der Grossvater den Auftrag, seine Artistendisziplin zu wählen und darin der Beste zu werden. Ein besonderer Dokfilm, der Einblick gibt in den Alltag eines mittelgrossen deutschen Traditionszirkus sowie das Leben eines jungen Menschen, der in einem Zirkus gross wird.

